

Familienpilgern für die Familien der Kommunionkinder – wir machen unserem Glauben Beine

Pilgern ist eine innere und äußere Reise, ein Weg, der Spiritualität im Leben mehr Raum zu geben. Sich auszuklinken aus dem Alltag, für Körper, Seele und Geist. Sich mit unseren diesjährigen Kommunionkindern und deren Eltern religiös auf eine Reise zu begeben und den Kindern eine erste Pilger-Erfahrung zu ermöglichen, dem hat sich das pilgererfahrene Ehepaar Walther auch in diesem Jahr wieder mit viel Herzblut gewidmet.



Am Sonntag, den 14.4. brach die Pilgergemeinschaft am Bahnhof Langwiedel mit dem Zug nach Etelsen auf und begann mit einem Besuch der Mühle „Jan Wind“. Die überaus engagierte Kuratorin der Mühle führte uns nicht nur durch alle Winkel des Kulturdenkmals, sondern lies uns auch anschaulich erleben, wie aus Korn Mehl gewonnen wird, das zu Brot wird. Ein wundervoller Ort mit den Kindern über die Symbolik des Brotes zu sprechen, das sie bei der Heiligen Erstkommunion als Hostie empfangen werden.

Weiter ging es zum Schloss Etelsen, wo wir der Geschichte des Schlosses lauschen durften und im Schlosspark mit verbundenen Augen Vertrauen auf unsere unsichtbare Begleitung erleben konnten. Gestärkt durch ein Picknick am Cluvenhagener See pilgerten wir gemeinsam singend, betend oder auch mal schweigend im Sonnenschein entlang der Alten Aller zu St. Sigismund. Ein weiteres Symbol stand in dieser ehrwürdigen, historischen Kirche auf dem Programm: wir entzündeten Kerzen als greifbares Zeichen der Liebe zu Gott.

Wir danken für eine Pilgerreise mit ganz viel christlicher Symbolik, liebevollen Andenken, vielen Denkanstößen und Heimatkunde in frühlingserwachender Landschaft bei schönstem Sonnenschein - ein wertvoller Beitrag unseren Kindern zu helfen einen Zugang zum Glauben und zur Kirche zu finden.

Dr. Petra Hellweg